



Beschlussvorlage

GB / AZ / Sachbearbeiter II, Udo Strieder					Datum 14.04.2009			
Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	öffentl.	nicht öffentl.	zugestimmt			abweich. Beschluss s. Rücks.
					ja	nein	noch unbekannt	
Hauptausschuss	28.04.2009	5		X				
Stadtrat	04.05.2009	1	X					

Zustimmung gemäß § 6 Zweckverbandsgesetz zur 3. Änderung der Verbandsordnung des Elektrizitäts-Zweckverbandes Vorderhunsrück mit Sitz in Emmelshausen

(Beschlussvorschlag)

Der Stadtrat Boppard stimmt für die Stadt Boppard als Mitglied des Elektrizitäts-Zweckverbandes Vorderhunsrück (EZV) der als Anlage zur Niederschrift beigefügten 3. Änderung der Verbandsordnung des EZV gemäß § 6 Zweckverbandsgesetz zu. Die 3. Änderung soll mit Ablauf des 31.12.2009 in Kraft treten.

Beratungsergebnis

Gremium					Sitzung am		TOP	
<input type="checkbox"/>	Einstimmig	<input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltungen		
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>				Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	Abweichender Beschluss

Abweichender Beschluss:

(Problembeschreibung/Begründung/Finanzierung)

Zum 31.12.2009 endet die Laufzeit des bestehenden Strom-Konzessionsvertrages zwischen der RWE Rhein-Ruhr AG, Essen, und den Mitgliedern des Elektrizitäts-Zweckverbandes Vorderhunsrück mit Sitz in Emmelshausen (EZV).

In Übereinstimmung mit der Vorschrift des § 11 Abs. 2 der geltenden Verbandsordnung des EZV haben die Städte Boppard und St. Goar sowie die Ortsgemeinden Damscheid, Laudert, Niederburg, Perscheid, Wiebelsheim, Urbar und Burgen dies zum Anlass genommen, ihr Ausscheiden aus dem EZV zum vorgenannten Zeitpunkt zu erklären.

Nach den Vorschriften des Zweckverbandsgesetzes (ZwVG) sind die Mitglieder eines Zweckverbandes in der Verbandsordnung zu bezeichnen (§ 6 Abs. 1 Satz 2 ZwVG). Daraus erfolgt, dass beim Ausscheiden von Verbandsmitgliedern die Verbandsordnung zwingend zu ändern ist.

Die Änderung bedarf gemäß § 6 Abs. 2 Satz 1 ZwVG einer Mehrheit von zwei Dritteln der Stimmen der Versammlung und der Feststellung durch die Errichtungsbehörde, im Falle des EZV der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD), Trier (§ 5 Abs. 1 ZwVG).

Zudem bedarf die Änderung gemäß § 6 Abs. 4 Satz 1 ZwVG der Zustimmung der Mehrheit der Verbandsmitglieder, da die geltende Verbandsordnung des EZV für den Fall des Beitritts oder des Ausscheidens von Verbandsmitgliedern nicht etwas anderes bestimmt.

14.14.


3. Änderung der Verbandsordnung des Elektrizitäts-Zweckverbandes Vorderhunsrück

Die Verbandsversammlung des Elektrizitäts-Zweckverbandes Vorderhunsrück mit Sitz in Emmelshausen hat in ihrer Sitzung am _____ die folgende 3. Änderung der Verbandsordnung vom 29.11.1985 beschlossen und deren Feststellung beantragt:

Artikel 1

§ 2 der Verbandsordnung (Verbandsmitglieder) wird wie folgt geändert:

Folgende Gebietskörperschaften werden gestrichen:

- Stadt **Boppard** (für die Ortsteile Pfaffenheck und Buchholz rheinseits der B 327, Buchholz, Herschwiesen, Hirzenach, Holzfeld, Oppenhausen, Rheinbay, Udenhausen und Weiler), Rhein-Hunsrück-Kreis,
- Ortsgemeinde **Damscheid**, Verbandsgemeinde St. Goar-Oberwesel, Rhein-Hunsrück-Kreis,
- Ortsgemeinde **Laudert**, Verbandsgemeinde St. Goar-Oberwesel, Rhein-Hunsrück-Kreis,
- Ortsgemeinde **Niederburg**, Verbandsgemeinde St. Goar-Oberwesel, Rhein-Hunsrück-Kreis,
- Ortsgemeinde **Perscheid**, Verbandsgemeinde St. Goar-Oberwesel, Rhein-Hunsrück-Kreis,
- Ortsgemeinde **Urbar**, Verbandsgemeinde St. Goar-Oberwesel, Rhein-Hunsrück-Kreis,
- Stadt **St. Goar** (für die Ortsteile Fellen, Gründelbachtal, Biebernheim, Werlau und Zu Garten), Verbandsgemeinde St. Goar-Oberwesel, Rhein-Hunsrück-Kreis,
- Ortsgemeinde **Wiebelsheim**, Verbandsgemeinde St. Goar-Oberwesel, Rhein-Hunsrück-Kreis und
- Ortsgemeinde **Burgen**, Verbandsgemeinde Untermosel, Landkreis Mayen-Koblenz.

Artikel 2

Inkrafttreten

Die 3. Änderung der Verbandsordnung tritt mit Ablauf des 31.12.2009 in Kraft.

Feststellung durch die Errichtungsbehörde

Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier stellt gemäß § 6 Abs. 2 Zweckverbandsgesetz (ZwVG) als die nach § 5 Abs. 1 ZwVG zuständige Behörde die 3. Änderung der Verbandsordnung des Elektrizitäts-Zweckverbandes Vorderhunsrück fest.

Trier, _____
Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

(Unterschrift)



Beschlussvorlage

GB / AZ / Sachbearbeiter	Datum			
Bm /Schr.	15.04.2009			
Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	öffentl.	nicht öffentl.
Hauptausschuss	28.04.2009	7		X
Stadtrat	04.05.2009	3	X	

Feststellungen des Rechnungsprüfungsausschusses und die jeweiligen Stellungnahmen der Verwaltung zur Jahresrechnung 2007

Die Feststellungen des Rechnungsprüfungsausschusses und die jeweiligen Stellungnahmen der Verwaltung zur Jahresrechnung 2007 werden zur Kenntnis genommen.

Beratungsergebnis

Gremium					Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ja	Nein	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit				Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss

Abweichender Beschluss:

Beschlussvorlage



GB / AZ / Sachbearbeiter II/902-82/Bender					Datum 15.04.2009			
Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	öffentl.	nicht öffentl.	zugestimmt			abweich. Beschluss s. Rücks.
					ja	nein	noch unbekannt	
Hauptausschuss	28.04.2009	8		X				
Stadtrat	04.05.2009	4	X					

Festsetzung der geprüften Jahresrechnung 2007 und Entlastung;

(Beschlussvorschlag)

a) Die Jahresrechnung 2007 wird wie folgt festgesetzt:

Verwaltungshaushalt:

Soll-Einnahmen	29.836.956,92 €
Soll-Ausgaben	29.836.956,92 €

Vermögenshaushalt:

Soll-Einnahmen	7.694.496,65 €
Soll-Ausgaben	7.694.496,65 €

Gesamthaushalt:

Soll-Einnahmen	37.531.453,57 €
Soll-Ausgaben	37.531.453,57 €

b) Dem Bürgermeister sowie den Beigeordneten, soweit sie den Bürgermeister vertreten haben, wird Entlastung erteilt.

Beratungsergebnis

Gremium					Sitzung am		TOP
Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltungen	Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss	

Abweichender Beschluss:

(Problembeschreibung/Begründung/Finanzierung)

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat die Jahresrechnung 2007 am 19.11., 16.12., 17.12.2008, 08.01., 13.01., 14.01., 17.03., und 01.04.2009 stichprobenweise geprüft.

Die Jahresrechnung 2007 schließt wie folgt ab:

Verwaltungshaushalt:

Soll-Einnahmen	29.836.956,92 €
Soll-Ausgaben	29.836.956,92 €

Vermögenshaushalt:

Soll-Einnahmen	7.694.496,65 €
Soll-Ausgaben	7.694.496,65 €

Gesamthaushalt:

Soll-Einnahmen	37.531.453,57 €
Soll-Ausgaben	37.531.453,57 €

fu. 15/4.
D 15.4.



Beschlussvorlage

GB / AZ / Sachbearbeiter II/901-10/Bender					Datum 02.04.2009			
Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	öffentl.	nicht öffentl.	zugestimmt			abweich. Beschluss s. Rücks.
					ja	nein	noch un- bekannt	
Hauptausschuss	28.04.2009	9		X				
Stadtrat	4.5.09	5	X					

Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2009

(Beschlussvorschlag)

Der Stadtrat beschließt die beigefügte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2009.

Beratungsergebnis

Gremium					Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ja	Nein	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einstimmig	Mit Stimmen- mehrheit				Lt. Beschluss- vorschlag	Ab- weichender Beschluss

Abweichender Beschluss:

Beschlussvorlage



GB / AZ / Sachbearbeiter GB II, Udo Strieder					Datum 20.04.2009			
Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	öffentl.	nicht öffentl.	zugestimmt			abweich. Beschluss s. Rücks.
					ja	nein	noch unbekannt	
Hauptausschuss	28.05.2009	10		X				
Stadtrat	04.05.2009	6	X					

Antrag der SPD-Fraktion vom 30.03.2009 betreffend "Lärmindernde Maßnahmen im Bereich der Stadt Boppard"

(Beschlussvorschlag)

Nach dem Ergebnis der Beratungen.

Beratungsergebnis

Gremium					Sitzung am		TOP	
		Ja	Nein	Enthaltungen				
<input type="checkbox"/>	Einstimmig	<input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit		<input type="checkbox"/>	Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	Abweichender Beschluss

Abweichender Beschluss:

(Problembeschreibung/Begründung/Finanzierung)

Auf das beigefügte Schreiben der SPD-Fraktion vom 30.03.2009 wird verwiesen.

Jh. 20.4.
D 20.4.

Hermann Noe
SPD-Fraktion
im Stadtrat Boppard

56154 Boppard, den 30.3.2009
Hinter der Haie 15
Tel.-Nr.: 06745-9640

Herrn Bürgermeister
Dr. Walter Bersch
Karmeliterstraße 2

56154 Boppard

Lärmindernde Maßnahmen im Bereich der Stadt Boppard

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ich nehme Bezug auf die Geschäftsordnung und beantrage namens der SPD-Fraktion hiermit die Aufnahme des Punktes „Lärmindernde Maßnahmen im Bereich der Stadt Boppard“ auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung. Der Beschlussvorschlag lautet:

„Der Bürgermeister wird beauftragt, im Namen des Stadtrates den Einbau von lärm- und erschütterungsmindernden Einrichtungen, insbesondere auf der rechten Rheinseite gegenüber den Ortslagen von Boppard, Bad Salzig und Hirzenach zu verlangen.

Begründung:

Das Gesetz zur Sicherung von Beschäftigung und Stabilität in Deutschland vom 02. März 2009 sieht auch Mittel für die Verstärkung von Investitionen in innovative Techniken am Fahrweg zur Lärm- und Erschütterungsminderung im Schienenverkehr vor. Diese Mittel sollen in den Jahren 2009 und 2010 zum Einsatz kommen. Die Kriterien für geeignete Erprobungsabschnitte werden zurzeit festgelegt. Dabei kommen besonders stark belastete Bereiche vorrangig in Betracht.

Die Stadt Boppard mit den genannten 3 Ortsbezirken ist durch die enge Tallage und die große Wasseroberfläche des Rheins als Lärmreflektionsfläche in besonderer Weise betroffen. Unter dem unerträglichen Lärm leiden Bürgerinnen und Bürger der Stadt Boppard gleichermaßen, wie die zahlreichen Touristen. Boppard ist mit rd. 300.000 Übernachtungen neben Rudesheim und Koblenz die größte Fremdenverkehrsgemeinde im Welterbegebiet. Schon aus diesem Grund drängt sie sich in besonderer Weise für die Durchführung eines solchen Pilotprojektes auf.

Wir gehen davon aus, dass der Einbau der niedrigen halb hohen Lärmschutzwände auf der anderen Rheinseite den von den Rädern und Schienen ausgehenden Lärm eindämmt und dadurch Hirzenach, Bad Salzig und die Kernstadt sofort spürbar entlastet werden.

Es muss nicht besonders mehr ausgeführt werden, weshalb neben der Forderung nach Verlagerung des Güterverkehrs auf eine neue Trasse zwischen Rhein-Main und Köln auch Sofortmaßnahmen dringend erforderlich sind. Die bereits durchgeführten Lärmschutzmaßnahmen, insbesondere im Bereich der Fenstererneuerung und der Lärmschutzwand entlang der Schützenstraße, haben zunächst eine Entlastung mit sich gebracht, die jedoch durch den zwischenzeitlich gestiegenen Güterverkehr unterm Strich mehr als aufgezehrt wurde.

Mit freundlichen Grüßen



Hermann Noe, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Stadtrat Boppard



Beschlussvorlage

GB / AZ / Sachbearbeiter II, Udo Strieder					Datum 15.04.2009			
Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	öffentl.	nicht öffentl.	zugestimmt			abweich. Beschluss s. Rücks.
					ja	nein	noch unbekannt	
Hauptausschuss	28.04.2009	11		X				
Stadtrat	04.05.2009	7	X					

Antrag der Freien Wählergruppe Boppard e.V. vom 11.04.2009 betreffend Befestigung und Aufweitung des Parkplatzes „Eisenbolz“ am Steintisch

(Beschlussvorschlag)

Nach dem Ergebnis der Beratungen.

Beratungsergebnis

Gremium					Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ja	Nein	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit				Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss

Abweichender Beschluss:

(Problembeschreibung/Begründung/Finanzierung)

Auf das beigefügte Schreiben der Freien Wählergruppe Boppard e.V. vom 11.04.2009 wird verwiesen.

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'J' followed by 'e' and a circular mark below.

Bürgermeister der Stadt Boppard
Herr Dr. Walter Bersch
56154 Boppard

Stadtverwaltung Boppard		
4. April 2009		
I	II	III

Datum: 11.04.2009

Betreff: **Antrag der FWG Boppard e.V. auf Befestigung und Aufweitung des Parkplatzes „Eisenbolz“ am Steintisch**

Sehr geehrter Herr Dr. Walter Bersch,

die FWG Boppard e. V. bittet den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratsitzung zu setzen:

Antrag der FWG Boppard e. V. auf Befestigung und Aufweitung des Parkplatzes „Eisenbolz“ am Steintisch

Zur Begründung führen wir wie folgt aus:

Seit einiger Zeit ist festzustellen, dass der „Eisenbolz“ zunehmend für den Sport und als Naherholungsgebiet genutzt wird. Die Zahl derer, die regelmäßig ihre Freizeit nutzen, um sich durch Jogging, Walking, Nordic-Walking oder auch Spaziergänge fit zu halten, ist erfreulicherweise stark gestiegen.

Dies bestätigt sich auch durch die Presseveröffentlichungen vieler Vereine, die auf die große Nachfrage reagieren und verstärkt Kurse für den sogenannten Gesundheitssport anbieten. Auch befindet sich dort eine ausgewiesene Nordic-Walking Strecke, die auf einer offiziellen Streckenverlaufftafel der Stadt Boppard dargestellt ist.

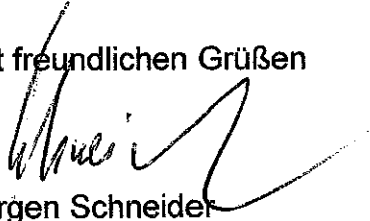
Für Viele aus der Stadt Boppard und den Stadtteilen Bad Salzig, Weiler sowie Hirzenach ist damit aber auch zunächst die Anfahrt zum „Eisenbolz“ verbunden.

Der vorhandene Parkplatz am „Steintisch“ ist für den Bedarf nicht mehr ausreichend. Die dort vorhandenen Parkmöglichkeiten sind durch die fehlende Befestigung bei nasser Witterung nur bedingt nutzbar. Oftmals ist zu beobachten, dass Fahrzeuge im seitlichen Bereich der Wirtschaftswege abgestellt werden und ein gefahrloses Passieren erheblich erschwert.

Um die derzeit unbefriedigende Parksituation abzustellen, beantragen wir eine Aufweitung und Befestigung des vorhandenen Parkplatzes. Die von uns beschriebene Maßnahme ist keine Instandsetzungsmaßnahme, da das übliche Maß der Unterhaltung hierbei überschritten wird. Wir erwarten die Anlegung eines Wander-

/Sportparkplatzes mit durchzuführendem Grunderwerb. Die Finanzierung der Maßnahme kann aus Mitteln des Haushaltsplanes 2009 erfolgen, der demnächst beraten wird. Weitere Begründung bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Jürgen Schneider', written in a cursive style.

Jürgen Schneider
Fraktionsvorsitzender der FWG Boppard e. V.



Beschlussvorlage

GB / AZ / Sachbearbeiter GB II, Udo Strieder					Datum 20.04.2009			
Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	öffentl.	nicht öffentl.	zugestimmt			abweich. Beschluss s. Rücks.
					ja	nein	noch un- bekannt	
Hauptausschuss	28.05.2009	12		X				
Stadtrat	04.05.2009	8	X					

Antrag der Freien Wählergruppe Boppard e.V. vom 14.04.2009 betreffend personelle Besetzung der Touristinformation - Zweigstelle Bad Salzig in Bad Salzig

(Beschlussvorschlag)

Nach dem Ergebnis der Beratungen.

Beratungsergebnis

Gremium					Sitzung am		TOP	
		Ja	Nein	Enthaltungen				
<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmen- mehrheit				<input type="checkbox"/> Lt. Beschluss- vorschlag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Ab- weichender Beschluss	

Abweichender Beschluss:

(Problembeschreibung/Begründung/Finanzierung)

Auf das beigefügte Schreiben der Freien Wählergruppe Boppard e.V. vom 14.04.2009 wird verwiesen.

Ja 20/4.



1. Vorsitzender Jürgen Schneider, Rheinbabenallee 60, 56154 Boppard

Stadtverwaltung Boppard
z. Hd. Herrn Bürgermeister Dr. Walter Bersch

Rathaus
56154 Boppard

Stadtverwaltung Boppard			
17. April 2009			
I	II	III	

Boppard, 14.04.2009

Antrag der FWG Boppard e. V. auf personelle Besetzung der Touristinformation – Zweigstelle Bad Salzig in Bad Salzig

Sehr geehrter Herr Dr. Walter Bersch,

die FWG Boppard e. V. beantragt hiermit den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratsitzung zu setzen:

„Antrag der FWG Boppard e. V. auf personelle Besetzung der Touristinformation – Zweigstelle Bad Salzig in Bad Salzig“

Zur Begründung führen wir wie folgt an:

In einem Pressebericht der Stadt Boppard zum Kurort Bad Salzig in der Ausgabe Nr. 13 vom 27.03.2009 in „Rund um Boppard“ wird dargelegt, dass der Kurort Bad Salzig einen Spitzenplatz belegt. Eine in 2007 durchgeführte **Studie** „Vergleichende Qualitätsbewertung der Heilbäder und Kurorte aus (gesundheits-) touristischer Sicht“ untersuchte 158 Heilbäder und Kurorte. Im Ergebnis belegt Bad Salzig Platz 65 und befindet sich somit im oberen Mittelfeld.

Der FWG Boppard e. V. ist es seit Jahren ein wichtiges Anliegen neben der Sicherung und Weiterentwicklung des Mineralheilbades Bad Salzig im Weiterbe Oberes Mittelrheintal den Tourismus weiter auszubauen.

Tourismus hat sich zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor entwickelt. Die Ausgaben der Tages- und Übernachtungsgäste tragen nicht nur zum finanziellen Erfolg in Hotellerie und Gastronomie bei, sie sorgen auch in hohem Maße für Umsatz in Handel und Dienstleistungsgewerbe.

Vom Tourismus partizipiert die Stadt Boppard auch durch vermehrte Steuereinnahmen.

Die Verwaltungsspitze und die politischen Entscheidungsträger müssen erkennen, dass Tourismus **mehr als nur eine freiwillige Aufgabe** ist.

In der Konsequenz sehen wir die Pflicht der Verantwortlichen auch konkrete Maßnahmen zu ergreifen, um die Ziele, die der Tourismus bietet zu erreichen.

Bad Salzig hat nach den uns vorliegenden Angaben allein 60.500 Übernachtungen in der Kur (Mittelrhein-)Klinik. Hinzu kommen ca. 9.500 Übernachtungen in den Hotels . Nicht gezählt sind damit die Übernachtungen in den privaten Unterkünften wie beispielsweise Ferienwohnungen, Privatpensionen, Fremdenzimmern, die für Bad Salzig eine große Bedeutung haben.

Aus vielen Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gastronomie- und Hotelbetreibern wissen wir, dass die fehlende Betreuung der Gäste in Form einer Touristinformation vor Ort sich **nachteilig** auf die **Gästezufriedenheit** auswirkt.

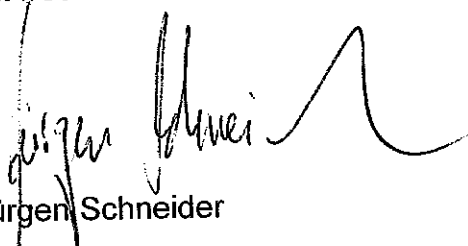
Im Sinne der Qualitätsorientierung sind wir der Auffassung, dass das Defizit kurzfristig behoben werden muss, in dem eine angemessene sachliche und personelle Ausstattung auch in Bad Salzig vorgehalten wird. Hierzu bieten sich die Räume im Theodor-Hoffmann-Haus an.

Wir streben nicht eine personelle Neueinstellung an, sondern sehen zunächst durchaus die Chance mit vorhandenem Personal eine kundenfreundliche Besetzung der Zweigstelle Bad Salzig zu erreichen, zumindest für die Zeit von Ostern bis Oktober. Sollte dies mit eigenem Personal nicht zu erreichen sein, ist eine Besetzung der Stelle über eine kurzfristige Beschäftigung oder eine geringfügige Beschäftigung anzustreben.

Die FWG Boppard e. V. stellt daher folgenden Antrag:

1. Die Tourist-Information – Zweigstelle Bad Salzig – (Räume Theodor-Hoffmann-Haus) wird ab sofort für die Zeit von Ostern bis Oktober personell besetzt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die personellen Voraussetzungen für eine Tourist-Information (Zweigstelle Bad Salzig) kurzfristig zu schaffen. Die entsprechenden Haushaltsmittel (Personalausgaben) sind im Haushaltsplan 2009 bereit zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen


Jürgen Schneider


Heinz Klinkhammer



Mitteilungsvorlage

GB / AZ / Sachbearbeiter	Datum			
II, Udo Strieder	20.04.2009			
Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	öffentl.	nicht öffentl.
Hauptausschuss	28.04.2009		X	
Stadtrat	04.05.2009	10	X	

Unterrichtungsrecht des Stadtrates; Verträge der Stadt Boppard mit Rats- und Ausschussmitgliedern sowie mit Be- diensteten aus dem Jahr 2008

Im Jahre 2008 wurden keine Verträge abgeschlossen, für die eine Unterrichtungspflicht besteht.

Str. 20/4